

**Anhang A2: Häufigkeiten und Modus der EORTC-Einzelwerte**

Items des EORTC	N				Modus
	überhaupt nicht	wenig	mäßig	sehr	
körperliche Anstrengung	12	16	27	52	sehr
längere Spaziergang	13	14	30	50	sehr
kürzere Spaziergang	44	22	23	18	überhaupt nicht
tagsüber Ruhen	30	22	33	22	mäßig
Hilfe bei ADL's	81	10	8	8	überhaupt nicht
Arbeit/ tgl. Beschäftigung eingeschränkt	18	19	30	40	sehr
Hobby eingeschränkt	15	22	19	51	sehr
Kurzatmigkeit	39	18	26	24	überhaupt nicht
Schmerzen	36	16	38	17	mäßig
Ausruhen	2	26	31	48	sehr
Schlafstörungen	38	20	28	21	überhaupt nicht
Schwäche	11	24	28	44	sehr
Appetitmangel	37	22	27	21	überhaupt nicht
Übelkeit	40	33	23	11	überhaupt nicht
Erbrechen	67	16	10	14	überhaupt nicht
Obstipation	57	16	12	22	überhaupt nicht
Diarrhoe	62	21	14	10	überhaupt nicht
Müdigkeit	16	12	35	44	sehr
Schmerzbeeinträchtigung Alltag	43	18	27	19	überhaupt nicht
Konzentration	48	19	26	14	überhaupt nicht
Anspannung	46	26	18	17	überhaupt nicht
Sorgen	14	28	31	34	sehr
Reizbar	44	27	27	9	überhaupt nicht
Niedergeschlagen	24	29	26	28	wenig
Gedächtnis	55	23	25	4	überhaupt nicht
Familienleben beeinträchtigt	53	21	16	17	überhaupt nicht
Unternehmungen mit anderen	37	23	18	29	überhaupt nicht
Finanzielle Schwierigkeiten	49	22	18	18	überhaupt nicht

n = absolute Häufigkeit

**Anhang A3: Mittelwerte (Standardabweichung in Klammern) des EORTC nach Alter und Geschlecht**

	Männer				Frauen				Total
	unter 60	60 - 69	70-89	gesamt	unter 60	60 - 69	70-89	gesamt	
Alter (Jahre)									
n	10	13	29	52	17	22	16	55	107
<b>Funktionsskalen</b>									
körperlich	64,7	49,2	51,3	53,3 (30,9)	48,2	58,5	40,4	50,1 (25,0)	51,7 (27,9)
Rollenfunktion	35,0	25,6	44,8	38,1 (39,1)	29,4	40,9	28,1	33,6 (28,0)	35,8 (34,2)
emotional	71,7	48,1	58,2	58,5 (26,2)	39,7	56,1	58,3	51,7 (25,5)	55,0 (26,0)
kognitiv	81,7	57,7	70,1	69,2 (28,5)	58,8	72,7	75,0	69,1 (28,9)	69,2 (28,6)
sozial	53,3	61,5	64,4	61,5 (34,1)	44,1	57,6	82,3	60,6 (35,3)	61,1 (34,6)
<b>Lebensqualität</b>	49,2	46,2	49,1	48,4 (25,5)	42,6	41,7	46,9	43,5 (24,3)	45,9 (24,9)
<b>Symptomskalen</b>									
allg. Schwäche	61,1	77,8	60,9	65,2 (29,0)	77,8	61,6	77,8	71,3 (26,7)	68,3 (27,9)
Übelkeit/Erbrechen	16,7	35,9	20,7	23,7 (29,8)	41,2	38,6	24,0	35,2 (32,4)	29,6 (31,5)
Schmerzen	36,7	48,7	40,2	41,7 (36,2)	44,1	49,2	33,3	43,0 (35,1)	42,4 (35,5)
<b>Einzelitems</b>									
Kurzatmigkeit	43,3	33,3	55,2	47,4 (40,3)	56,9	30,3	39,6	41,2 (39,0)	44,2 (39,6)
Schlafstörungen	43,3	51,3	33,3	39,7 (37,4)	58,8	42,2	39,6	46,7 (39,3)	43,3 (38,4)
Appetitmangel	56,7	46,2	41,4	45,5 (39,1)	39,2	47,0	35,4	41,2 (37,4)	43,3 (38,1)
Obstipation	36,7	20,5	42,5	35,9 (41,1)	27,5	19,7	47,9	30,3 (40,2)	33,0 (40,6)
Diarrhoe	43,3	28,2	12,6	22,4 (32,1)	19,6	37,9	18,8	26,7 (35,4)	24,6 (33,8)
finanzielle Lage	40,0	41,0	24,1	31,4 (38,2)	51,0	39,4	22,9	38,2 (38,2)	34,9 (38,1)

**Anhang A4: Ehe- und Familienprobleme**

Ehe- und Familienprobleme	Anzahl
Belastung für Kinder	5
falsche Rücksichtnahme und Schonung von Seiten des Patienten selbst und der Angehörigen	4
Mangelndes Verständnis der Angehörigen	4
Mangelnde Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern	3
Sexuelle Probleme mit dem Partner	3
Keine Unterstützung der Familie mehr möglich durch die Erkrankung	3
Unterschiedliches Bedürfnis nach Information und Kommunikation über Erkrankung und deren Verlauf	3
Sorge, dass Familie durch den Patienten zu stark belastet wird	3
Ehepartner muss eine zu große Last aus Sicht des Patienten tragen	3
Überbehütung des kranken Familienmitglieds	2
Alleingelassen sein von der Familie seit der Erkrankung	2
Patienten sehen sich nur noch als Belastung für ihre Familie	2
Scheidung aufgrund der Tumorerkrankung	2

**Anhang A5: Sonstige spezielle Probleme**

Problem	Anzahl
Nebenwirkungen der Chemotherapie im Allgemeinen	5
Lustlosigkeit	3
Kein Appetit	4
Verlust der Selbständigkeit durch Umzug zu den Kindern	2
Taubheitsgefühl in Händen und Füßen nach der Chemotherapie	2
Innere Unruhe	2
Ausübung des Berufs nicht mehr möglich	2
Alltag komplett eingeschränkt	2
Haushalt nicht mehr zu bewältigen	3
Alleine sein	2
Nutzlos sein	2
Angewiesensein auf Andere	2
Nichts schmeckt mehr	2
Mangelnde Konzentration	2
Scheu, einen Pflegedienst in Anspruch zu nehmen aus Angst, die Selbständigkeit zu verlieren	1
Umzug in eine behindertengerechte Wohnung	1
Schreiben nicht mehr möglich	1
Schwindel	1
Angebundensein durch Behandlungen	1
keine Krankenversicherung	1
Verlust von Zähnen aufgrund der Chemotherapie	1

**Anhang A6: Wichtige Aussagen der Patientenverfügung**

Wichtige Aussage der Patientenverfügung	Anzahl
keine lebensverlängernden Maßnahmen bzw. Intensivmedizin in einer ausweglosen Situation	14
Einsetzung eines Vertreters	4
keine PEG-Sonde	1
keine Dialyse	1
keine Experimente	1
keine Angaben	8